

Deutsches
Ärzteblatt 19

Klinische Leitlinie: Interdisziplinäre kardiovaskuläre Schock- und
Reanimations-Behandlung: Rainer Hess zieht im DA-ärztlichen Vorstand Bilanz

Foto: picture alliance/frank May für Deutsches Ärzteblatt

950 Hausbesuche im Heim

2,34 Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Während ein Bundesbürger im Schnitt 17 Arztkontakte hat, ist die ärztliche Versorgung im Heim eher spärlich. Doch wenn Ärzte und Heime kooperieren, ändert sich das: Die Krankenkassen können außerdem Geld sparen, und die Patienten sind zufrieden. – Titellayout: E. Hahne

960 G-BA-Vorsitzender Hess zieht Bilanz

Ende Juni scheidet Rainer Hess, der unparteiische Vorsitzende des Gemeinsamen Bundesausschusses, aus seinem Amt. „Ich bleibe Optimist: Die Selbstverwaltung kann noch mehr erreichen“, sagte er im Gespräch mit dem Deutschen Ärzteblatt. Er nimmt Stellung zu aktuellen Themen und zieht eine Bilanz seiner Tätigkeit.

SEITE EINS

- 943 **Prävention:**
Ohne Ärzte geht's nicht
Thomas Gerst

AKTUELL

- 946 **Ein Jahr nach EHEC: Kliniken warten noch auf Kostenerstattung – Randnotiz – AMD: Lucentis und Avastin langfristig gleichwertig**

POLITIK

- 949 **KBV:** Nach der großen EBM-Reform soll die Gebührenordnung in kleinen Schritten angepasst werden
Josef Maus

- 950 **Hausbesuche im Heim:** Die medizinische Betreuung von Pflegebedürftigen ist nicht immer gut
Birgit Hibbeler, Sabine Rieser

- 955 **Deutscher Hausärzterverband:** Zu wenig Tempo bei den Verträgen
Sabine Rieser

- 956 **Umsetzung von Selektivverträgen:** Softwarehäuser fordern einheitliche Standards
Heike E. Krüger-Brand

- 958 **Krankenhäuser:** Wenig Freude über die Finanzspritze der Bundesregierung
Jens Flintrop

- 960 **Interview:** Rainer Hess, unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses, zieht eine Bilanz

- 963 **Médecins du Monde:** Gesellschaftliche Randgruppen in Europa sind weitgehend von der medizinischen Grundversorgung ausgeschlossen
Petra Spielberg

THEMEN DER ZEIT

- 964 **Orthopädische Rehabilitation:** Erfolg durch multimodale Konzepte
Leonie von Manteuffel

- 968 **Deutsche Ärztetage in Nürnberg:** Schlaglichter auf die Entwicklung einer Profession
Thomas Gerst

MEDIZINREPORT

- 971 **Patientinnen mit Brustkrebs:** Es ist gelungen, das metastasen-induzierende Potenzial von Krebsstammzellen nachzuweisen
Ingeborg Bördlein

- 972 **Hypertonie-Selbstmessung:** Patienten werden zu wenig geschult
Viktor Jörgens, Monika Grüßer

- 973 **Studien im Fokus:** Glaukome im Kindesalter – akute lymphatische Leukämie

MEDIEN

- 977 **Deutsche S3-Leitlinie:** Ausführliche Empfehlungen zum Magenkarzinom – Bücher

PERSONALIEN

- 979 **Klaus Weckbecker:** Leiter des neuen Instituts für Hausarztmedizin
Stefan N. Willich: Dirigent des World Doctors Orchestra

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

KULTUR

- 981 Great Barrier Reef:** Eine Zauberwelt aus Blau und Grün
Roland Motz

WIRTSCHAFT

- 984 Boehringer Ingelheim:** Das Familienunternehmen wächst schneller als die Konkurrenz
Petra Prenzel

STATUS

- 991 Praxisführung:** Nach dem Burn-out- gibt es auch das Bore-out-Phänomen
Anna Martini
- 992 GOÄ-Ratgeber**

RUBRIKEN

- 974 Briefe – 983 Pharma – 986 Börsebius, Impressum – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer

- 987** Abrechnungsempfehlungen der Bundesärztekammer

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 988** Beschluss des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in seiner 275. Sitzung
- 989** Änderung der Satzung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

MEDIZIN

**343 Klinische Leitlinie
Infarktbedingter kardiogener
Schock – Diagnostik, Monitoring
und Therapie**

Deutsch-österreichische S3-Leitlinie
Cardiogenic Shock due to Myocardial
Infarction: Diagnosis, Monitoring and
Threatment. A German-Austrian
S3 Guideline

*Karl Werdan, Martin Ruß, Michael Buerke,
Georg Delle-Karth, Alexander Geppert,
Friedrich A. Schöndube*

**352 Übersichtsarbeit
Behandlung von Patienten mit
chronischer Hepatitis C
Aktueller HCV-Therapiestandard**

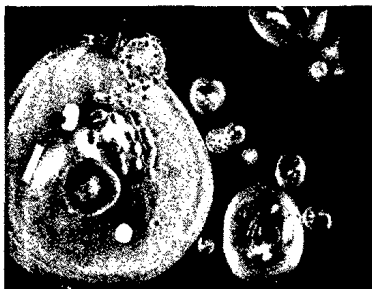


Foto: picture alliance

Current Standards in the Treatment of
Chronic Hepatitis C
*Wolf Peter Hofmann, Christoph Sarrazin,
Stefan Zeuzem*

**359 Diskussion
Epidemischer Vitamin-D-Mangel
bei Patienten einer geriatrischen
Rehabilitationsklinik
Epidemic Vitamin D Deficiency Among
Patients in an Elderly Care
Rehabilitation Facility**



343 Kardiogener Schock

Der infarktbedingte kardiogene Schock ist die häufigste Todesursache bei akutem Herzinfarkt. Die erforderliche Therapie umfasst eine möglichst rasche Wiedereröffnung des verschlossenen Koronargefäßes, die Schockbehebung und die Behandlung des Multiorgan-dysfunktions-Syndroms. Karl Werdan und Koautoren präsentieren die zugrundeliegende S3-Leitlinie.

352 Hepatitis C

In Deutschland sind zwischen 400 000 und 500 000 Menschen chronisch mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert. Der chronische Verlauf ist durch einen progressiven Leberschaden gekennzeichnet, der nach 20 bis 25 Jahren zur Leberzirrhose und nachfolgend zum hepatozellulären Karzinom führen kann. Wolf Peter Hofmann und Koautoren stellen den aktuellen Therapiestandard vor.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo. Der aktuelle Impact-Faktor beträgt 2,108.